

GROSSER RAT

Sitzung vom 20. Oktober 2015, Art. Nr. 2015-1082, romm/eb

PROTOKOLL

(GR.15.169-1) Programm Natur 2020; Zwischenbilanz 1. Etappe 2011–2015; Handlungsschwerpunkte und Ziele 2. Etappe 2016–2020; Verpflichtungskredit; Beschlussfassung; fakultatives Referendum

Der Rat behandelt die regierungsrätliche Vorlage vom 12. August 2015 samt dem abweichenden Minderheitsantrag der Kommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung (UBV) vom 28. August 2015. Der Regierungsrat lehnt diesen Antrag ab. Die Kommission beantragt Eintreten und Beschlussfassung gemäss dem regierungsrätlichen Antrag.

Zu diesem Geschäft wurde am 18. August 2015 eine Petition eingereicht, die eine Verdoppelung des Verpflichtungskredits empfiehlt.

Für die Kommission UBV referiert deren Präsidentin Renate Gautschy, Gontenschwil.

Eintreten

Für die Fraktionen referieren: Grüne, Hansjörg Wittwer, Aarau; SVP, Christian Glur, Murgenthal; EVP, Esther Gebhard-Schöni, Möriken-Wildegg; CVP, Hans-Ruedi Hottiger, Zofingen; FDP, Dr. Johannes Jenny, Baden; GLP, Barbara Portmann-Müller, Lenzburg; BDP, Stefan Haller, Dottikon; SP, Martin Brügger, Brugg.

Einzelvotanten: Regula Bachmann-Steiner, Magden; Ruedi Weber, Menziken.

Für den Regierungsrat nimmt Baudirektor Stephan Attiger Stellung.

Eintreten ist unbestritten.

Detailberatung/Antrag gemäss Botschaft

Minderheitsantrag der Kommission UBV: "Für die 2. Etappe (2016–2020) des Programms Natur 2020 wird ein Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von 16,45 Millionen Franken (anstatt 14,75 Millionen Franken) (Indexstand 1. Januar 2014; Produktionskostenindex [PKI] des Schweizerischen Baumeisterverbands, Bausparte Fluss- und Bachverbau; 125,1 Punkte) beschlossen. Der Verpflichtungskredit passt sich um die indexbedingten Mehr- und Minderaufwendungen an."

Christian Glur, Murgenthal, beantragt, den Verpflichtungskredit auf 13,0 Mio. Franken (anstatt 14,75 Mio. Franken) festzulegen.

Abstimmungen

Gegenüberstellung 1

Für Antrag UBV-Kommissionsminderheit (VK 16,45 Millionen Franken)	81 Stimmen
Für Antrag Glur (VK 13,0 Millionen Franken)	42 Stimmen

Gegenüberstellung 2

Für Antrag UBV-Kommissionsminderheit (VK 16,45 Millionen Franken)	51 Stimmen
Für Antrag Regierungsrat (VK 14,75 Millionen Franken)	73 Stimmen

Hauptabstimmung (Verpflichtungskredit Fassung Regierungsrat 14,75 Millionen Franken)

Der Antrag wird mit 103 gegen 21 Stimmen gutgeheissen.

Beschluss

Für die 2. Etappe (2016–2020) des Programms Natur 2020 wird ein Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von 14,75 Millionen Franken (Indexstand 1. Januar 2014; Produktionskostenindex [PKI] des Schweizerischen Baumeisterverbands, Bausparte Fluss- und Bachverbau; 125,1 Punkte) beschlossen. Der Verpflichtungskredit passt sich um die indexbedingten Mehr- und Minderaufwendungen an.

Fakultatives Referendum

Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum gemäss § 63 Abs. 1 lit. d der Kantonsverfassung.

Dr. Markus Dieth
Präsident

Rahel Ommerli
Ratssekretärin

Verteiler
Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Departement Finanzen und Ressourcen
Abteilung Finanzen
Finanzkontrolle
Staatskanzlei